

**Auszug
aus dem Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 23.5.2011**

1. Das Protokoll der Sitzung vom 18.4.2011 wird genehmigt.
2. Berichte des Bürgermeisters:
 - Bei der Umweltverbandstagung in Koblach wurde der Rechnungsabschluss 2010 des Umweltverbandes vorgestellt. Die Papiersacksammlung nach dem Pilotmodell Sulzberg ist nun auch in anderen Gemeinden in Vorbereitung. Die Papiersammelmenge nimmt kontinuierlich zu.
 - Bei der Frühjahrstagung der Vorderwaldbürgermeister wurden die Themen Gebührenabgleich, Kinderbetreuung, Naturparkausstellung im Käsekeller, Grünmüllentsorgung und Pflege im Vorderwald angesprochen.
 - Die Kreisübung des Kreises Rotachtal in Doren zeigte große Einsatzbereitschaft und auch die Rettungsübung bei der Volksschule Sulzberg war eine wichtige Ernstfallübung. Ein herzlicher Dank geht an die Feuerwehren Sulzberg und Thal.
 - Beim Gemeindetag in Schlins wurde Harald Sonderegger als Präsident bestellt. Bgm. Rümmele und Bgm. Köhlmeier sind Stellvertreter. Vorstandvertreter sind die Gemeinden Hittisau und Egg.
 - Die Regio Vollversammlung beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit der Schiverbindung Warth-Schröcken-Lech. Das Ergebnis ist ein Übereinkommen mit Liftbetreibern mit Höchstzahllimitierungen.
 - Der Gemeindeverband hat ein Modell für Kompetenzzentren vorgestellt, die u.a. Lohnbuchhaltung für Gemeinden abwickeln. Die Spezialisierung in der Personalverrechnung ist unerlässlich. Der Bürgermeister hat Interesse angemeldet.
 - Die Firma Rohner hat den Antrag auf Errichtung einer Aushubdeponie bei Reinhold Knill in Thal-Herberg noch während der Verhandlung zurückgezogen. Die öffentlichen Interessen (Quell- und Leitungsschutz) haben überwogen und fast alle Gutachter urteilten negativ.
 - Der Eröffnungstermin für das neue Feuerwehrhaus Thal ist am 4.9.2011. Die Namensgebung wird demnächst mit den Nutzern des Hauses besprochen.
 - Die Asphaltierungsarbeiten in Thal (Beschluss letzte Sitzung) sind soeben abgeschlossen worden.
 - In der Sache Zentrumsverbauung (Alte Brauerei – PSG/Schertler-Alge) laufen die Bauplatzerkundungen. Die Bezeichnung „Dorfhus“ wurde fixiert. Bei allen Informationen haben Wohnungsinteressenten absoluten Vorrang vor der Öffentlichkeit.
 - Der ÖPNV-Info-Abend ging mit regem Besuch, reger Diskussion und einem guten Lösungsansatz über die Bühne.
 - Die Winternächtigungen in Sulzberg sind um 4,5 % gestiegen. Gesamt 15.765 Nächtigungen.
 - Die Energie-Modellregion Vorderwald wurde vom Bürgermeister in Wien zusammen mit Energiekoordinatorin Monika Forster bei einer Großveranstaltung des Klimafonds vorgestellt.
 - Die Prüfung des Standesamtsverbandes hat stattgefunden mit positivem Ergebnisbericht.
 - Der Stiftungsrat Wurm'sche Stiftung hat getagt. Das Stiftungsvermögen beläuft sich auf 128.728 Euro plus Vermögenswerten. Die Zinserträge werden für

Jugendförderung eingesetzt. (Mountainpub, Jugendraum Thal, Jungscharprojekte, Musikschule)

- Bevölkerungsstatistik: Aktuell: 1853 Personen, davon 86 Nebenwohnsitze, 259 Ausländer, davon 195 Deutsche Staatsangehörige.

3. Sanierung Güterweg Buch – Gemeindebeitrag (Beschluss)

Das von der Agrarbezirksbehörde betriebene Ausbauprojekt wird vorgestellt. Die Ausbaulänge beträgt 1525 Meter. Im Zuge der Projektierung wurden zudem überfällige Besitzbereinigungen bei aufgelassenen Straßenflächen durchgeführt. Das Projekt erschließt die Sportanlagen und den Nordic Sport Park sowie das Festgelände. Die Gemeinde ist in der Genossenschaft mit 26 % vertreten. Darüberhinaus ist erhebliches öffentliches Interesse gegeben. Zudem könnte die neue Straße mitunter für Sportzwecke (Schirollertraining) mit genutzt werden.

Die Gesamtkosten lt. Ausschreibung werden sich auf 421.000 Euro belaufen.

Der Ausschuss für Landwirtschaft und Güterwege hat abweichend von der Regelförderung (15%) eine Gemeindeförderung von 20 % empfohlen. Zusammen mit dem Genossenschaftsanteil ergibt das Gesamtkosten für die Gemeinde Sulzberg von 95.146 Euro.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Projektkostenanteil der Gemeinde wie dargestellt einstimmig beschlossen.

4. Umwidmung Gst-Nr. 1829/7 Baldauf Manfred, Fahl. (Beschluss)

Im Zuge des Auflageverfahrens (Beschluss der Sitzung vom 18.4.2011) sind zu der beabsichtigten Widmung von Teilflächen aus 1829/7 in BB1 bzw. FF folgende Stellungnahmen eingegangen, die zur Kenntnis gebracht werden:

Land Vorarlberg – Abt. Wasserwirtschaft, Militärkommando für Vorarlberg und Wildbach- und Lawinenverbauung – Sektion Bregenz: alle ohne Einwand, die WLW äußert jedoch die Bedingung, dass die gesamte Gefahrenzonenfläche in Freihaltefläche (FF) gewidmet wird.

Anhand des vorliegenden Lageplanes werden folgende Umwidmungen auf dem neu gebildeten Gst.Nr. 1829/7 beschlossen:

Die Teilfläche FL ohne die Fläche des Gelben und Roten Wildbachgefahrenbereiches im Ausmaß von 1374 m² wird von bisher Freifläche Landwirtschaft (FL) in Betriebsgebiet der Kategorie 1 (BB1) umgewidmet.

Die Teilfläche FL im Bereich der Gelben und Roten Wildbachgefahrenzone im Ausmaß von 328 m² wird von bisher Freifläche Landwirtschaft (FL) in Freihaltefläche (FF) umgewidmet.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die dargestellte Umwidmung einstimmig beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, allfällige Grundinteressen im Zusammenhang mit der Fortführung des Radweges Fischanger zu prüfen.

5. Präsentation Projekt „Grenzerpfad“ (Beschluss)

Nach fast 20 Jahren sind viele der Lehrtafeln des bestehenden Naturlehrpfades desolat. Die Gemeinden Sulzberg und Oberreute haben sich in gemeinsamen Arbeitssitzungen (Gemeinderat Oberreute und Tourismusausschuss Sulzberg) für ein neues Konzept vom Büro Bolender-Gretler-Lehne entschieden.

Es beinhaltet eine Kernrunde von 4 Kilometern im Hochsträß mit Lern- und Abenteuergehalt, das vor allem Familien und Kinder ansprechen soll. Das Thema Grenze und die Schmugglerei, verbunden mit einladenden Verweilstationen, sollen Kinder und Erwachsene gleichermaßen in ihren Bann ziehen. Davon abgeleitet hat man sich für die Bezeichnung „Grenzerpfad“ entschieden.

Die Konzeption wird von Christian Giselbrecht, Obmann des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft erläutert.

Die Kosten werden je zur Hälfte zwischen Sulzberg und Oberreute getragen. Oberreute hat den Beschluss schon gefasst. Die Kosten sind mit 77.140 Euro ohne Montage veranschlagt. Mögliche Förderungen werden vom Bürgermeister geprüft. Aus dem LEADER-Programm werden bis zu 50% Förderung in Aussicht gestellt.

Auf Antrag von Christian Giselbrecht wird einstimmig beschlossen, das vorgestellte Konzept „Grenzerpfad“ umzusetzen bzw. in einer Arbeitsgruppe zu finalisieren.

6. Neue Ortsbeschilderung (Beschluss)

GR Elmar Fink präsentiert die neue Konzeption für die Ortsbeschilderung, die gleichzeitig auch Leitsystem zu den ortszentrierten Parkmöglichkeiten beim Sportplatz sowie Willkommens- und Aufwiedersehensbotschaften mit Logo tragen soll. Es sind 8 Standorte mit massiven und flexiblen Stehersystemen geplant. Firmen erhalten die Möglichkeit, einen Standort, in Ausnahmefällen 2 Standorte, zu belegen. Die Farben bleiben wie gehabt. Die alten Schilder können für andere Zwecke genutzt werden. Die Kostenberechnung beläuft sich auf 7.668 Euro ohne die Selbstbehalte der Betriebe. Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, die Ortsbeschilderung in der vorgestellten Konzeption anzuschaffen.

7. Berichte und Allfälliges.

- Vizebgm. Rudi Fink stellt Programm des Gemeindevertretungsausfluges nach Steingaden zum Betrieb von Sepp Krönauer vor.
- GV Christof Fink: Der Ausschuss für Vereine und Kultur hat zu einem Vereinstammtisch eingeladen. Bei der Organisation der Gipfeltreffs gibt es noch Handlungsbedarf.
- GV Kriemhilde Steurer erkundigt sich nach Beschattungsmöglichkeiten für den Dorfplatz.
- GV Roland Alber: Der Ausschuss für Jugend- und Sport hat sich mit einem Ausbau des Sandplatzes beim Sportplatz und des Tennisvorplatzes für allfällige Mehrfachnutzungen (Inlineskating, Basketball, etc) befasst. Das Architekturbüro Walser-Werle wird Vorschläge entwickeln.
In der Sache neues Dorfhuis sollten frühzeitig Gespräche mit Dienstleistern und Ärzten gesucht werden.
- GR Elmar Fink berichtet über den ÖPNV-Infoabend mit einem Dank an die Organisatoren. Es wurde gute Aufklärungsarbeit durch Experten geboten mit wichtiger Möglichkeit der Diskussion. Weiters lädt er im Namen der Blaskapelle WELLWEAG zum Fest am kommenden Wochenende.

Ende der Sitzung: 22.20

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Erwin Steurer)

(Bgm. Helmut Blank)